

HANNAH PICK-GOSLAR

Hannah wird am 12. November 1928 in Berlin in Deutschland geboren. Die Familie flüchtet bereits kurz nach der Ernennung Adolfs Hitlers zum Reichskanzler nach Amsterdam in die Niederlande. Mit etwa 14 Jahren überlebt sie das Ghetto in Amsterdam, die Inhaftierung im Durchgangslager Westerbork, im Konzentrationslager Bergen-Belsen sowie im „Verlorenen Transport“. Bei der Befreiung durch die Rote Armee am 23. April 1945 ist sie 15 Jahre alt.



Die folgenden Icons zeigen euch, wie die Aufgaben zu lösen sind.



Lesen



Diskutieren



Schreiben



Video anschauen



Erklärung



Vertiefung

HANNAH PICK-GOSLAR

Geschichte von Anne Frank und Hannah Pick-Goslar: beste Freundinnen



Lest auf der Website oder auf der Ausstellungstafel den Text unter dem Zitat:

„Warum bin ich ausersehen zu leben, und sie soll vielleicht sterben?“



Von wem stammt das Zitat?

.....



Zu ihrem 13. Geburtstag bekommt Anne Frank ein Tagebuch geschenkt, das sie mit ins Versteck nahm. Lest euch den Tagebucheintrag durch.

Worum geht es in dem Eintrag? Worin drücken sich Annes Schuldgefühle gegenüber ihrer Freundin Hannah aus? Inwiefern könnt ihr Annes Gedanken und Gefühle nachvollziehen?

Tagebuch der Anne Frank vom 27. November 1943:

„Gestern Abend vor dem Einschlafen stand mir plötzlich das Bild von Hanneli deutlich vor Augen. Sie stand vor mir in Lumpen gekleidet mit eingefallenem, magerem Gesicht. Mit großen Augen sah sie mich traurig und vorwurfsvoll an, als wollte sie sagen: ‚Anne, warum hast du mich verlassen? Hilf mir doch! Rette mich aus dieser Hölle!‘ O Gott, daß ich hier alles habe, was ich mir wünschen kann, und sie ist dem harten Schicksal ausgeliefert! Sie war mindestens so fromm wie ich, sie wollte immer das Gute. Warum bin ich denn ausersehen zu leben, und sie soll vielleicht sterben? Welcher Unterschied war zwischen uns? Warum sind wir nun so voneinander getrennt?“

HANNAH PICK-GOSLAR



Lest das Zitat.

Kein Versteck für die Familie Pick

„Wir hatten weder ein Büro noch Christen, zu denen wir gehen konnten. Und es kostet auch eine Menge Geld. Meine Mutter war schwanger, da konnte man so etwas nicht machen. Die Schwangerschaft war normal, alles war gut. Aber es war eine komplizierte Geburt, und am Tag nach der Geburt starben sowohl das Baby als auch meine Mutter. Stellen Sie sich vor, wir wären untergetaucht. Was hätten sie mit der Leiche einer jüdischen Frau gemacht? Vielleicht war das ein Glück, denn die Deutschen hätten sowohl die Nichtjuden als auch uns erschossen.“



Warum spricht Hannah davon, dass es ein Glück sei, dass die Familie nicht in einem Versteck war? Was sind weitere Gründe, warum sich die Familien nicht verstecken konnten? Notiert euch Stichpunkte.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

HANNAH PICK-GOSLAR

Hilfe für ihre Freundin Anne Frank im Konzentrationslager Bergen-Belsen



Schaut euch die Illustration an. Was seht ihr?

.....

.....

.....

.....

.....



Schaut euch das Video an.



In dem Video erzählt Hannah Pick-Goslar unter anderem die auf der Ausstellungstafel illustrierte Szene. Was ist der Hintergrund dieser Illustration?

Wenn ihr noch Zeit habt ...



Inwiefern begreift ihr die Handlung Hannah Pick-Goslars als widerständig?

.....

.....

.....

.....



Wie lernen Anne Frank und Hannah Pick Goslar sich kennen?
Was sind ihre Gemeinsamkeiten?

.....

.....

.....

.....



Im Durchgangslager Westerbork



Lest das Zitat von Hannah.

Im Waisenhaus in Westerbork

„Meine Schwester und ich wurden in Westerbork in das Waisenhaus geschickt. Meine Schwester als kleines Kind [sie ist 12 Jahre jünger], um sie zu betreuen, und ich als Arbeiterin. Es stellte sich heraus, dass wir großes Glück hatten. Mein Vater kannte die Person, die das Heim leitete, gut: Die Birnbaums. Sie gründeten ein Waisenhaus, und manchmal luden sie uns am Freitagabend zu sich ein, und das war immer ein glücklicher Anlass, weil Frau Birnbaum kochen konnte! Es war nicht das schäbige Lageressen. Und wir aßen von Tellern. Herr Birnbaum sorgte dafür, dass wir sogar ein bisschen lernten. Ich hatte eine sehr harte Zeit in Westerbork, denn ich habe mich freiwillig gemeldet, um die Toiletten zu reinigen, die von 200 Kindern benutzt wurden. Die Tür führte nach draußen, dort befanden sich die Toiletten [der Erwachsenen]. In Westerbork durften wir frei herumgelaufen, wenn wir nicht arbeiteten. Wenn mein Vater nicht arbeitete, kam er vorbei. Und dann konnte ich ein bisschen mit ihm reden, und er gab mir Hoffnung. ‚Nein, wir haben unsere Papiere, wir werden nach Palästina kommen...‘ Und das war sehr wichtig.“



Hannah und ihre Schwester werden bei Ankunft im Durchgangslager Westerbork von ihrem Vater getrennt. Wohin kommen die Geschwister? Wen treffen sie dort? Inwiefern war dies ein großes Glück?



Was gab Hannah in der schwierigen Lage in Westerbork Hoffnung, sich alleine um ihre Schwester zu kümmern? Notiert euch Stichpunkte.

HANNAH PICK-GOSLAR

Umgang mit dem Erlebten



Lest auf der Website oder auf der Ausstellungstafel den Text unter dem Zitat:
„Zu allererst miteinander reden, reden.“



Schaut euch das Video an.



Was ist Hannahs Botschaft an die Welt?



Habt ihr eine Botschaft an die Welt? Wie lautet diese?



HANNAH PICK-GOSLAR

Gemeinsam überlebt



Lest auf der Website oder auf der Ausstellungstafel den Text unter dem Zitat:
„Sie rettete mich, ich rettete sie.“



Schaut euch das obere Bild an. Wie alt ist Gabi und wie alt ist Hannah?
In welchem Jahr ist das Bild aufgenommen?

.....



Lest euch die Bildunterschrift und das Zitat in der roten Sprechblase durch.
Was half Hannah beim Überleben? Könnt ihr ihre Gedanken nachvollziehen? Inwiefern?

Wenn ihr noch Zeit habt ...



Lest das Zitat von Meir Tal-Prager, Hannahs Enkelin.

Tal Meir-Prager, die Enkelin

„Die große Geschichte war, dass sie ihrer Freundin Anne Frank in Bergen-Belsen Essen zuwarf, als sie nichts hatte. Und aus dem Nichts, das sie hatte, warf sie ihrer Freundin etwas zu essen zu. Das ist etwas, zu dem ich immer wieder zurückkehre, und es erreicht mit den Jahren unterschiedliche Tiefen. Und die Tatsache, dass sie ein junges Mädchen war und ihre kleine Schwester aufzog und mit ihr den Holocaust überlebte. Das ist etwas, was ich ihr immer, aber auch im Alltag, sage: ‚Du hast sie einfach gerettet, ich kann mir nicht vorstellen, dass ich als junges Mädchen ein Baby hätte retten können.‘ Sie sagte: ‚Nein. Meine Schwester hat mich gerettet.‘ Sie hatte Engagement und Verantwortung, Liebe und Sorge. Sie war einfach gezwungen, um ihrer selbst willen zu funktionieren. Und wenn man funktioniert, gibt einem das Substanz und Bedeutung. Das hat sie am Laufen gehalten. Ich glaube immer noch, dass sie sie gerettet hat, aber sie würde das anders sehen.“



Was denkt ihr? Wer rettete wen? Aus welchen Gründen? Notiert euch Stichpunkte.

.....

.....

.....

.....

HANNAH PICK-GOSLAR

Umgang mit der (Familien-) Geschichte



Schaut euch das Video von Tal Meir-Prager, der Enkelin von Hannah Pick-Goslar, an.



Was hat Tal Meir-Prager von ihrer Großmutter gelernt?
Woher schöpft Hannah Pick-Goslar die Kraft für ihren Optimismus?
Notiert euch Stichpunkte.



Warum ist für Tal Meir-Prager die Erinnerungskultur in Tröbitz wichtig?
Was beeindruckt sie daran? Warum bezieht sie sich positiv darauf?

Wenn ihr noch Zeit habt ...



Inwiefern sorgen die Einwohner in Tröbitz nach Tal Meir-Prager dafür, dass sich der Holocaust nicht wiederholt? Wie steht ihr dazu?
Was muss geschehen, damit sich die Ereignisse nicht wiederholen?
